



Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz des Landes Brandenburg  
Postfach 601150 | 14411 Potsdam

Henning-von-Tresckow-Str. 2-13  
14467 Potsdam

Bearb.: Herr Reinke  
Gesch.Z.: MLUL-35-  
2131/20+18#173922/2022

Hausruf: +49 331 866-7649

Fax: +49 331 866-7603

Internet: <https://mluk.brandenburg.de>

[Henrik.Reinke@MLUK.Brandenburg.de](mailto:Henrik.Reinke@MLUK.Brandenburg.de)



Potsdam, 26. Mai 2022

**Ihre Anfrage zur ASP und der damit verbundenen Bejagung von Schwarzwild an Frau Ministerin Nonnemacher vom 22. April 2022**

Sehr



vielen Dank für Ihr Schreiben vom 22. April 2022 an Frau Ministerin Nonnemacher.

Das Ministerium für Soziales, Gesundheit, Integration und Verbraucherschutz (MSGIV) hat Ihre Anfrage an das für die Jagd im Landeswald zuständige Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz (MLUK) abgegeben, ich bin gebeten worden, Ihnen zu antworten.

Ihrer Darstellung, die Reduktion von Schwarzwild würde durch die im Zuständigkeitsbereich der Landeswaldoberförsterei Lübben eingeführte Intervallbejagung ausgebremst und temporär verboten, kann ich mich nicht anschließen. Punkt 8 der von Ihnen mitgesandten Organisationshinweise und Festlegungen für die Verwaltungsjagd 2022/23 besagt, dass der Netzfang die einzige Ausnahme von der Jagdruhephase bildet.

Mit dieser sehr störungsarmen Jagdmethode steht Ihnen während der gesamten Jagdruhephase ein sehr effektives Werkzeug zur Schwarzwildbejagung zur Verfügung. Im Gegensatz zur Bejagung mit der Büchse ermöglicht die Fangjagd auf Schwarzwild die Bejagung vollständiger Rotten. Auf diese Weise kann bei sachgemäßer Anwendung eine tatsächliche und nachhaltige Bestandsreduktion erreicht werden. Auch eine hohe Vegetationsdichte stellt für die Fangjagd kein Hindernis dar. Der Landesbetrieb Forst Brandenburg wurde angewiesen das Schwarzwild ganzjährig unter Beachtung des Muttertierschutzes intensiv zu bejagen, insbesondere jagdfreie Phasen in Intervalljagdsystemen verstärkt für die Fangjagd auf Schwarzwild zu nutzen.

Im Vergleich zur erfolgreichen Fangjagd ist das Erlegen einzelner Stücke aus Rottenverbänden ineffizient und führt in aller Regel zu einem Versprengen der

<u>Dienstgebäude</u>	<u>Telefon Zentrale</u>	<u>Fax Poststelle MLUK</u>	<u>Haltestellen</u>	<u>Linien</u>
Henning-von-Tresckow-Str. 2-13 Lindenstraße 34a	14467 Potsdam 14467 Potsdam	+49 331 866-0	+49 331 866-7070	Alter Markt / Landtag Schloßstraße
				Tram: 91, 92, 93, 96, 98, 99 Bus: 580, 605, 606, 609, 610, 612, 614, 631, 638, 650, 695, X15

restlichen Rotte. Die Bejagung wird in der Folge zunehmend erschwert, da die überlebenden Stücke in puncto „Feindvermeidung“ kontinuierlich dazu lernen.

Für den Fall, dass Sie sich mit der Fangjagd vertraut machen möchten, darf ich Ihnen zwei Angebote unterbreiten:

Zum einen bündelt der kürzlich aktualisierte Praxisleitfaden viele praktische Erfahrungen erfolgreicher Schwarzwildfänger, technische Neuerungen sowie Empfehlungen zum Bau und zur sicheren und tierschutzkonformen Arbeit mit verschiedenen Fangsystem. Den Leitfaden können Sie hier herunterladen:

<https://mluk.brandenburg.de/sixcms/media.php/9/Praxisleitfaden-Schwarzwildfang.pdf>

Zum anderen bietet mein Kollege Dr. Carl Gremse regelmäßig Schulungen zum Fallenfang an. Sie erreichen ihn unter folgender E-Mail-Adresse: [Carl.Gremse@LFB.Brandenburg.de](mailto:Carl.Gremse@LFB.Brandenburg.de).

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

Dr. Carsten Leßner

Dieses Dokument wurde am 26. Mai 2022 durch Dr. Carsten Leßner schlussgezeichnet und ist ohne Unterschrift gültig.